

# PV-Parkplatzüberdachung als Zukunftsmodell für Gemeinden



## Die wichtigsten Fakten

**Projektlaufzeit:** 2024 bis 2025

**Maßnahmen:** PV-Parkplatzüberdachung, Niveaueinhebung Parkplatz, modernes Beleuchtungssystem, e-Ladestationen

**Kosten:** € 33.000 jährliche Pacht für die Gemeinde (22 Jahre), € 804.980 (externe Finanzierung von WEB PV 2 GmbH)

**Förderung:** € 191.644 (Land NÖ)

**Einsparung:** € 10.000 pro Jahr

**Beteiligung und Umsetzungspartner:**

Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya, EG Thayaland, KEM Thayaland, WEB Windenergie AG bzw. WEB PV 2 GmbH

## 1. Ausgangssituation

Viele Gemeinden stehen vor der Herausforderung, bestehende Infrastruktur zu sanieren, Energiekosten zu senken und gleichzeitig Maßnahmen für Klimaschutz und Klimawandelanpassung umzusetzen. Auch in Waidhofen an der Thaya bestand beim Parkplatz des Freizeitentrums Sanierungsbedarf. Das Areal mit Freibad, Fitnessstudio, Tennisanlage und Gastronomie weist einen jährlichen Strombedarf von rund 150.000 kWh für die Gemeinde auf. Bei einem angenommenen Strompreis von 0,30 Euro pro kWh entspricht das Energiekosten von rund 45.000 Euro pro Jahr. Zudem zeigte das Hochwasser im September 2024, dass Teile des Parkplatzes überflutungsgefährdet sind. Die Stadtgemeinde nutzte diese Ausgangslage, um notwendige Sanierungsmaßnahmen mit einer zukunftsorientierten Energie- und Infrastrukturmaßnahme zu verbinden.

## 2. Maßnahmen

Im Zuge des Projekts wurde eine PV-Parkplatzüberdachung mit einer Leistung von 367 kWp errichtet. Die Umsetzung erfolgte durch die WEB PV 2 GmbH, ein Tochterunternehmen der WEB Windenergie AG. Die Gesamtinvestition betrug rund 805.000 Euro, unterstützt durch eine Förderung des Landes Niederösterreich in Höhe von rund 192.000 Euro. Die Stadtgemeinde pachtet die Anlage für 22 Jahre, danach geht sie in deren Eigentum über.

Neben der Stromproduktion wurde der Parkplatz klimafit modernisiert. Durch die Anhebung des Niveaus konnte ein zusätzlicher Schutz vor Überflutungen geschaffen werden. Ergänzend sorgen ein intelligentes Beleuchtungssystem mit Bewegungsmeldern sowie sechs E-Ladestationen mit jeweils 11 kW Leistung und E-Bike-Ladepunkte für mehr Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# PV-Parkplatzüberdachung als Zukunftsmodell für Gemeinden



Der erzeugte Sonnenstrom wird direkt vor Ort genutzt, Überschüsse fließen größtenteils in die Erneuerbare Energiegemeinschaft Thayaland beziehungsweise ins öffentliche Netz. Für die Zukunft ist zudem eine lokale Energiegemeinschaft mit den Betrieben am Standort geplant.

## Ergebnis

Die Verbindung aus Klimaschutz, Energiekostensenkung und Hochwasserschutz macht das Projekt zu einem Best-Practice-Beispiel für kommunale Infrastrukturentwicklung. Die Gemeinde konnte dadurch nicht nur Betriebskosten reduzieren, sondern auch regionale Wertschöpfung stärken und bestehende Flächen effizienter nutzen.

Für die Stadtgemeinde ergibt sich dabei ein wirtschaftlich attraktives Gesamtpaket: Die jährliche Pacht auf Basis der erwarteten Stromproduktion beträgt rund 33.000 Euro. Die Pacht der PV-Anlage bemisst sich an den PV-Erträgen. Der durch die PV-Anlage erzeugte Sonnenstrom ist Eigentum der Gemeinde und wird in den Sommermonaten direkt im Freizeitzentrum genutzt. Überschüssige Energie wird eingespeist und bringt zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde. Der Überschuss wird überwiegend in die Erneuerbare Energiegemeinschaft Thayaland eingespeist und versorgt dort regionale Mitglieder, nicht vor Ort genutzter Strom fließt in das öffentliche Netz. Zusätzliche Erlöse werden zudem durch die Ladestationen erzielt.

Darüber hinaus spart die Gemeinde durch die Nutzung der PV-Anlage jährlich rund 10.000 Euro an Energiekosten ein. Nach Ablauf des Pachtvertrags geht die Anlage in das Eigentum der Gemeinde über, wodurch künftig auch die Pachtkosten entfallen. Zukünftig ist außerdem die Gründung einer lokalen Energiegemeinschaft gemeinsam mit dem Fitnessstudio und dem Restaurant am Standort vorgesehen, damit noch mehr Strom direkt vor Ort genutzt werden kann.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Gemeinden bestehende Flächen mehrfach nutzen und gleichzeitig verschiedene kommunale Herausforderungen lösen können. Besonders Freizeiteinrichtungen, Schulen oder größere kommunale Parkflächen bieten großes Potenzial, künftig verstärkt zentrale Standorte der regionalen Energieversorgung zu werden.



Buchen Sie jetzt eine kostenlose Beratung zu PV & Speicher für Ihre Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu:

[www.energie-noe.at/pv-speicher](http://www.energie-noe.at/pv-speicher)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

[www.eNu.at](http://www.eNu.at)